

ERGEBNISSE

Spielpaarungen

ASK St. Valentin - SC St. Pantaleon/Erla 7:1.
 ASV Haidershofen/Behamberg - Union Dietach 2:1.
 SK Asten - SC St. Valentin 0:3.
 ASK St. Valentin - ASV Haidershofen/Behamberg 5:1.
 SC St. Pantaleon/Erla - SK Asten 1:5.
 Union Dietach - SC St. Valentin 0:5.
 SK Asten - ASK St. Valentin 0:7.
 SC St. Pantaleon/Erla - Union Dietach 3:3.
 SC St. Valentin - ASV Haidershofen/Behamberg 4:2.
 ASK St. Valentin - Union Dietach 6:0.
 SC St. Valentin - SC St. Pantaleon/Erla 7:3.
 ASV Haidershofen/Behamberg - SK Asten 3:1.
 SC St. Valentin - ASK St. Valentin 4:3.
 SC St. Pantaleon/Erla - ASV Haidershofen/B. 4:6.
 Union Dietach - SK Asten 5:2.

Endtabelle

1. SC St. Valentin 15 Punkte, 2. ASK St. Valentin 12 Punkte, 3. ASV Haidershofen/Behamberg 9 Punkte, 4. Union Dietach 4 Punkte, 5. SK Asten 3 Punkte, 6. SC St. Pantaleon/Erla 1 Punkt.

STIMMEN & SPRÜCHE

„Wir waren nach der entscheidenden Niederlage gegen den SC St. Valentin nicht allzu enttäuscht. Jetzt müssen wir sie eben draußen am Feld schlagen.“

ASK St. Valentins Sportlicher Leiter Gerald Engleder nimmt die 3:4-Niederlage trotz des verspielten Titels gelassen.

KURZ NOTIERT

Rang drei. Nach dem Sieg beim Hallenturnier in der Waidhofner Sporthalle gelang dem SV Gafelnz beim „Steyrer Bandenzauber“ die nächste Topplatzierung. Die Gruppenphase überstand die Gafelnzer Truppe ohne Niederlage. Im Semifinale war dann durch eine 1:2-Niederlage gegen St. Ulrich Endstation. Das kleine Finale – und somit den dritten Turnierrang – entschieden die Gafelnzer mit einem 3:2-Sieg gegen Sierning für sich.

Petzenkirchner Hallenmasters. Der SV Blindenmarkt musste sich bei der 21. Auflage des Petzenkirchner Hallenmasters in der Ybbser Sporthalle nach Platz zwei in der Gruppenphase erst im Viertelfinale dem späteren Turniersieger ASK Ybbs knapp mit 0:1 beugen. Die Donaustädter wiesen Gastgeber Petzenkirchen im Finale durch einen späten Treffer mit 4:3 in die Schranken.

Traditionsverein zu Gast. Der SV Mauer bestreitet am Samstag um 15 Uhr auf eigener Anlage ein Freundschaftsspiel gegen den Regionalliga-Verein LASK Linz.



Pokal entführt. Der SC St. Valentin vermasselte dem ASK St. Valentin das Turnier und holte dank eines 4:3-Sieges über den Stadtrivalen den Turniertitel.

Foto: privat

Stadtrivale siegte

Hallenturnier | Mit einem Sieg im entscheidenden Spiel holte sich der SC St. Valentin den Sieg beim Turnier des ASK St. Valentin.

Von Bernhard Elser

Das Derby ASK St. Valentin gegen den SC St. Valentin beherrschte auch den „bullVestor-Bandenzauber“ 2014.

Stadtrivale SC St. Valentin holte sich in der Sporthalle Langenhart durch einen knappen 4:3-Erfolg über den ASK den Siegerpokal. Der Turniermodus wies im Vergleich zu den vergangenen Jahren eine etwas andere Form auf. Sechs Teams spielten sich im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ den Turniersieg aus. Neben den beiden St. Valentiner Teams geigten auch St. Pantaleon/Erla, Haidershofen/Behamberg, Dietach und Asten in der Halle auf. Zahlreiche Derbys waren daher garantiert.

Schnell kristallisierten sich der ASK und SC St. Valentin als Favoriten auf den Turniersieg heraus. Dem ASK gelang

zum Auftakt ein deutlicher 7:1-Erfolg über St. Pantaleon/Erla. Der SC fertigte Asten mit 3:0 ab. Da sich beide Teams bis zum direkten Aufeinandertreffen keine Blöße gaben, kam es zum Showdown um den Turniersieg.

Beim Spielstand von 2:2 wehrte Christoph Guselbauer den Ball auf der Torlinie mit der Hand ab. Den fälligen Penalty verwertete der SC zur 3:2-Führung.

Sekunden vor dem Ende gelang Sieg

Turnierveranstalter ASK egalisierte zwar nochmals, aber vier Sekunden vor Schluss traf Jochen Pardametz mit dem Tor zum 4:3-Endstand Stadtrivalen ASK St. Valentin mitten ins Herz – gleichbedeutend mit dem Turniersieg für den SC St. Valentin. „So ein Derby will natürlich jeder gewinnen,

obwohl die Partie nicht hitzig war“, meinte Gerhard Üblacker, Obmann des ASK St. Valentin. Haidershofen/Behamberg wurde mit neun Punkten Dritter, war aber durch die Niederlagen gegen die St. Valentiner Teams bereits früh aus dem Titelrennen.

Auch der SC St. Valentin trat bei der 26. Auflage des Muhr-Gedenktourneys als Veranstalter in Erscheinung. Den Turniersieg sicherten sich die Youngsters von Austria Wien, die in dieser Saison das Achtfinale der UEFA Youth League erreichen konnten, vor dem SV Wallern. Turniergastgeber SC St. Valentin holte sich im kleinen Finale durch einen 3:2-Sieg über Union Perg den dritten Platz. Für Stadtrivale ASK St. Valentin reichte es durch einen 7:1-Erfolg über St. Pantaleon/Erla noch für Platz sieben.